

Am Wochenende

FUSSBALL

Männer, Oberliga: Pattensen – SV Arminia (Sbd., 14 Uhr), Ramlingen/Ehlershausen – Celle (Sbd., 15 Uhr), Egestorf/Langreder – Ahlerstedt/O., FT Braunschweig – HSC (beide Stg., 15 Uhr).

Landesliga: Stelingen – Bavenstedt (Sbd., 14 Uhr), Wetschen – Garbsen, Eldagsen – Wunstorf (beide Sbd., 15 Uhr), Krähenwinkel/Kaltenweide – Alfeld, Godshorn – OSV, Döhren – Sarstedt (alle Stg., 15 Uhr).

Bezirksliga 2: Egestorf/Langreder II – Rinteln (Sbd., 15 Uhr), Davenstedt – Algesdorf (Stg., 13 Uhr), Stadthagen – Barsinghausen, Goltern – Bückeburg, Hagenburg – Luthé, Frielingen – Kolenfeld, Rehren – Harenberg (alle Stg., 15 Uhr).

Bezirksliga 3: SG 74 – Krähenwinkel/Kaltenweide II (Sbd., 16 Uhr), Ilten – Ramlingen/Ehlershausen II (Stg., 12 Uhr), HSC II – Heebel, Engelbostel-Schulenburg – FC Lehrte, Burgdorf – Iraklis Hellas, Sievershausen – Melendorf, Hämelerwald – Blaues Wunder (alle Stg., 15 Uhr).

Bezirksliga 4: Ihme-R. – Arnum (Stg., 14 Uhr), Harsum – Hemmingen-W., Schliekum – Mühlberg, VfL Eintracht – Drispstedt (alle Stg., 15 Uhr), Bemero-de – Gehrden (Stg., 15.15 Uhr).

Kreisliga 1: Polizei-SV – Dollbergen (Stg., 15 Uhr).

Kreisliga 3: Wettbergen – Gleidingen, TuS Ricklingen – Weetzen (beide Stg., 15 Uhr).

Kreisliga 4: Bemero-de II – Limmer, BV Werder – Fortuna Sachsenross, SV Croatia – Can Mozai, Kleefeld – Mecklenheide, Linden – Misburg, Anderten – SV Borussia, Stöcken – Kirchrode (alle Stg., 15 Uhr).

Frauen, Regionalliga: Hannover 96 – Eimsbüttel (Stg., 15 Uhr).

Oberliga: Hildesheim – Bemero-de (Stg., 11 Uhr), Broistedt – 96 II, Hastenbeck – Limmer (beide Stg., 13 Uhr), HSC – Rodenberg (Stg., 15 Uhr).

A-Junioren, NFV-Pokal: 96 – VfL Wolfsburg (Sbd., 15.30 Uhr).

HANDBALL

B-Juniorinnen, Play-offs: TV Hannover-Badenstedt – HC Leipzig (Sbd., 16 Uhr).

HOCKEY

Männer, Regionalliga Nord: DHC Hannover – Harvestehuder THC II (Stg., 14.30 Uhr).

Frauen, 2. Bundesliga: Hannover 78 – Düsselndorf (Sbd., 15.30 Uhr), 78 – Crefelder HTC (Stg., 12 Uhr).

Regionalliga Nord: DHC – Harvestehuder THC II (Sbd., 14 Uhr).

RUGBY

Männer, Regionalliga Nord: SV Odin – SG Rugby Ricklingen (Sbd., 14 Uhr).

TURNEN

Bundesliga: TuS Vinnhorst – Eintracht Frankfurt (Stg., 14 Uhr).

GALOPPSPORT

96-Renntag: Neue Bult in Langenhagen (Mo., ab 12.30 Uhr).

BASEBALL

2. Bundesliga: Hannover Regents – Kiel (Sbd., ab 12 Uhr).

FAUSTBALL

Turnier beim TK Hannover, (Kirchrode, Sbd. ab 12 Uhr, Stg. ab 9.30 Uhr).

SPORT IN KÜRZE

Wasserball: Sharks klarer Außenseiter

Hannover. Zumindest ein besseres Resultat wollen die Wasserballer der White Sharks im Halbfinalrückspiel erzielen. Am Sonnabend treten sie um 16 Uhr bei Spandau 04 an. Den ersten Vergleich hatten sie mit 5:26 verloren. Die im Wasserball wichtige 20er-Marke nicht zu reißen, sollte das Ziel der Sharks sein. Vorteil für die Gäste: Die Spandauer waren am Mittwoch in der Champions League im Einsatz und könnten versuchen, Kräfte zu sparen. In die am 17. Mai beginnende Endrunde um den Titel gegen Waspo 98 dürften die Berliner auf jeden Fall einziehen. Nur ein deutliches Duell verloren sie in dieser Saison – das Pokalfinale gegen Waspo. *scf*



Boxen auf: Beim 96-Renntag am 1. Mai stehen neun Galopprennen und mehrere Spaßeinlagen auf dem Programm. FOTO: FLORIAN PETROW

Die Bult öffnet die Boxen

96-Renntag am Montag mit neun Rennen und buntem Programm. Trainerteam verschieden aufgestellt. Nedorostek hat den größten Stall.

Von Simon Lange

Langenhagen. Bohumil Nedorostek (50) platzt vor Stolz, als er im Hengst-Stall bei den Boxen von Mehrdad und Irokese ankommt. Beide Galopper haben eine Derby-Nennung für dieses Jahr. Der Blick des Bulttrainers geht in Richtung Irokese: „Das ist ein richtig guter Junge“, Halbbruder des berühmten Deckhengstes Iwanhove.

Am 1. Mai beim 96-Renntag bekommen die Galoppfans in Langenhagen Irokese aber nicht zu sehen. Dafür sattelt Nedorostek sechs andere Pferde aus seinem immer größer werdenden Stall. 2021 fiel die Sieglurve etwas ab, aber Nedorostek meldete sich 2022 mit 32 Erfolgen zurück und war damit Bester des Trainingszentrums Neue Bult. „Wir hoffen, dass wir in diesem Jahr noch erfolgreicher sein können“, sagt der gebürtige Tscheche. Aktuell hat er rund 40 Vollblüter im Stall: „Ich bin damit sehr glücklich, weil es viele junge Pferde mit Potenzial sind. Wenn sie gut gezogen sind, steigert das die Freude. Mit guten Pferden arbeitet es sich besser und einfacher.“ Sein bestes Pferd im

Stall ist immer noch Parol, der sich vom Ausgleich IV bis zum Gruppensieg hochgearbeitet hat.

Kollegin Janina Reese (36) hat ein schwieriges Jahr hinter sich. In ihrer erst zweiten Saison als Trainee gelangten ihr elf Siege (2021 waren es 17). Jetzt will sie neu angreifen. Ihr Stall umfasst etwas mehr als 30 Pferde: „Das sind im Vergleich zum Vorjahr etwas weniger. Nicht schlimm. Ich habe eine feste, gute Mannschaft. So werden wir jedem Pferd gerecht.“ Bult-Chef Gregor Baum hat nach der Auflösung des Stalles des zurückgetretenen Bult-Trainers Dominik Moser einige seiner Brümmerhof-Galopper bei Reese untergebracht. Inrackable hat sogar eine Nennung für das Stuten-

Derby (Diana). Kurzfristig setzt Reese vor allem auf Gedöns. Der Wallach sorgte kürzlich in Düsseldorf für den ersten Saisonsieg. Er läuft auch am Montag beim Bult-Saisonauftakt im fünften Rennen. Stute Press Play startet in der dritten Prüfung.

Bult-Altmeister Christian Sprengel (66) ist schon fast 40 Jahre dabei. Aber seine Motivation ist ungebrochen. „Wenn ich keine Lust mehr hätte, würde ich es nicht machen. Ich habe nach wie vor Spaß und freue mich, dass wir vernünftige Pferde haben“, sagt Sprengel, der in diesem Jahr erneut rund zehn Galopper durch die Saison führt. Nach drei schlechten Jahren mit insgesamt nur sechs Erfolgen gelangen

Sprengel 2022 wieder 13 Siege. Vor allem die freundschaftliche und erfolgreiche Zusammenarbeit mit Starjockey Andrasch Starke bessert seine Statistik auf. Es geht wieder bergauf: „Wir haben viele interessante, junge Pferde, beispielsweise den Zweijährigen Znoop Digger.“ Immer zuverlässig nach vorn läuft Vincente. „Die Hoffnung ist da, dass wir eine recht ordentliche Saison haben – und auch wieder was Besonderes dabei ist“, sagt Sprengel, der am Montag drei Pferde sattelt.

Auch auf der Alten Bult wird noch trainiert. Frederic Mehl (25), der Enkel von Joachim Stolberg, hat mittlerweile vier Galopper im Stall und bietet alle am Montag auf.

Das erste von neun Rennen beim 96-Renntag beginnt um 13 Uhr. Im sportlichen Vordergrund stehen der Große Preis von Hannover 96 und der Große Preis von Rossmann – beides Listenrennen.

Im bunten Rahmenprogramm messen sich die 96-Profis in der Sportstafette und die Trainer beim Minitraber-Cup. Drei Autogrammstunden sind geplant. Und wie immer ist auch ein großes Kinderland für die kleinen Gäste aufgebaut.

HAZ-Tipps für den 96-Renntag

- 1. Rennen:** Elle – Taiora – Empathie
- 2. Rennen:** We love Harzburg – Daytona Beach – Tippi
- 3. Rennen:** Lady Matilda – Casall – Solea
- 4. Rennen:** Narmada – Mythicara – Nina's Lob
- 5. Rennen:** Claudia – Willi – Gedöns
- 6. Rennen:** Cantilena – Yummylicious – Task
- 7. Rennen:** Ser Snell – Madame Mystique – Sporting Hunter
- 8. Rennen:** No Day Never – Auerbach – Lexi's Dream
- 9. Rennen:** Princess Maxi – Wildpfad – Coriolan

Kribbeliger Abstiegskampf

Oberliga: Arminia in Pattensen, HSC in Braunschweig unter Zugzwang

Hannover. Der Countdown läuft, jetzt wird es richtig kribbelig im Abstiegskampf der Oberliga. Von Endspielen ist die Rede, und die Partie zwischen dem TSV Pattensen und SV Arminia (Sonnabend, 14 Uhr) ist zweifellos so eins, auch wenn noch drei Spieltage folgen werden. „Wahrscheinlich wird es mehr ein Abnutzungskampf als ein Fußballschmaus“, glaubt SVA-Coach Semir Zan, „auf jeden Fall wird es spannend und dramatisch.“

Die Pattenser wollen die Gunst der Stunde nutzen und nach zehn Punkten aus fünf Spielen nun „im Optimalfall auf den elften Platz klettern“, sagt Trainer Sebastian Franz. Vor heimischer Kulisse hat seine Elf zuletzt dreimal jeweils mit 4:1 gewonnen. „Diesmal würde ich auch ein 1:0 nehmen“, sagt Franz, der seinen Vertrag nun ligaunabhängig um ein Jahr verlängert hat.

Die Blauen müssten angesichts der 0:5-Hinrundepleite im Oktober noch eine Rechnung offen haben. „Von diesem Ergebnis erzählen sie mir bei Arminia zurzeit ständig“, sagt Zan. Trotzdem wäre es „nicht gut, mit Revanchegelüsten nach Pattensen zu fahren. Es soll kein Krampf daraus werden. Allen muss klar sein, dass wir ein ganz anderes Spiel vor uns haben als in

den letzten Wochen.“ Personell sieht es bei den Pattensern, die wieder mit dem zuletzt rotgesperrten Lando Homik planen können, etwas besser aus. Arminia bangt um den Einsatz von Cedric Heidenreich (Zerrung) und dem nach einer Grippe geschwächten Michael Owusu.

Wenn tatsächlich sechs Mannschaften absteigen müssten, wären die Pattenser und der direkt hinter ihnen platzierte HSC zwei von ihnen. Bei der FT Braunschweig sind die Lister (Sonntag, 15 Uhr) zum Siegen verdammt, wie es so schön heißt. Die Löwenstädter stehen seit zwei Tagen als erster Absteiger fest. „Das macht die Aufgabe für uns noch gefährlicher“, sagt Tasdelen, „weil sie befreit aufspielen können. Aber bei uns wird den Gegner niemand unterschätzen.“ Den Druck des Abstiegskampfes versucht der Trainer von der Mannschaft fernzuhalten, „aber die Jungs wissen, dass da ein Spiel wartet, das auf Biegen oder Brechen gewonnen werden muss.“

Gibril Ceasay sitzt eine Rotsperre ab, Jonas Röhrbein plagen muskuläre Probleme.



Sebastian Franz FOTO: FLORIAN PETROW

Yeboah am heutigen Sonnabend (15 Uhr) gegen den MTV Eintracht Celle weiter unter Zugzwang. „Wir müssen eine ganz andere Einstellung zeigen als zuletzt in Pattensen und vom Kopf her über 90 Minuten konzentriert sein. Im Derby geht es ja für beide Teams um alles“, fordert Yeboah.

Helfen kann der 1. FC Germania Egestorf/Langreder, wenn er sein Heimspiel gegen die SV Ahlerstedt/Otterndorf (Sonntag, 15 Uhr) gewinnt. „Für sie geht es um alles. Aber auch wir sind verpflichtet, alles zu geben, wir haben nichts zu verschenken“, sagt Trainer Antonios Agaoglou. *dh, ch, dd, dlp*

Engelkings Tor erlöst Havelser

Garbsen. Die 81. Minute brachte die Erlösung für den TSV Havelse: Eine scharfe Hereingabe landete bei Torben Engelking, der den Ball zur 1:0-Führung über die Linie drückte. Beide Fäuste geballt, schrie TSV-Trainer Samir Ferchichi seine Freude über den späten Treffer heraus. Julius Langfeld legte kurz vor dem Abpfiff nach und machte die Party in den Mai perfekt. Die drei Punkte reichen den Garbsenern aller Voraussicht nach zum Klassenerhalt. Die Havelser Fans hüpfen und sangen: „Nie mehr Oberliga, nie mehr!“ So gut war die Stimmung im Wilhelm-Langrehr-Stadion schon lange nicht mehr.

Jubeln durften die Anhänger aber zunächst nicht. Die Garbsener fanden mit ihrem 250-Spiele-Jubilär Deniz Cicek gegen tief stehende Rehdener wenig Lücken. Co-Trainer Jens Jansen schmiss seinen Notizblock deutlich häufiger vor Ärger auf den Rasen, als man sich das in Havelse wünscht.

Wenn die Platzherren zu Chancen kamen, dann fehlten Zentimeter. Etwa als Engelking eine Ecke in der 19. Minute per Pirouette an den Innenposten köpft. Yannik Jaeschke aus kurzer Distanz (26. Minute) und Florian Riedel verpassten das 1:0 (29.).

Auch nach Wiederanpfiff blieben Chancen Mangelware – bis in der 81. Minute Engelking seinen Fuß an den Ball kam. Und die Fans hatten einen Wunsch an ihren Torhüter, der zum Feiern an den Zaun kam. „Torben gibt einen aus“, sangen sie mit dem Team.

TSV Havelse: Quindt – Riedel, Minz, Tasky, Friedrich, Schleaf – Rufidis (59. Ollrogge), Cicek (71. Stuhlmacher), Jaeschke (90. Cakir) – Langfeld (90. Ilic), Engelking (86. Qela) *sap*

Mehr Amateurfußball gibt es auf haz.de

Das volle Programm: Vorschauen, Spielberichte, aktuelle Entwicklungen – auf www.haz.de finden Sie im Internet weitere Geschichten über den Amateurfußball aus der Stadt und der Region Hannover.

Auch über die Klubs aus der Regionalliga Nord (Hannover 96 II, TSV Havelse), der Oberliga (1. FC Germania Egestorf/Langreder, SV Ramlingen/Ehlershausen, Arminia Hannover, Hannoverischer SC, TSV Pattensen), der Landesliga und den Bezirksligen gibt es dort am Wochenende alles Wichtige.



Heute starten die PFLANZENTAGE 23

Rittergut Remeringhausen präsentiert: 70 Aussteller Vorträge | Gartenberatung Musik | Blumen-Workshop Kulinarisches, Guts-Café...

Für Gartenfreunde & Pflanzenliebhaber: Raritäten & Besonderheiten der Pflanzen- und Staudenwelt, praktische Gartengeräte, schöne Gartendeko und vieles mehr! Dazu Gartenberatung, Vorträge, Blumenkranz-Workshops, bunte Livemusik, traditioneller Trachtentanz & feine Kulinarik.

Pflanzen Tage

Gartenliebe 2023

29.04. – 01.05

Sa 10 – 18 Uhr
So & Mo 11 – 18 Uhr
Eintritt: 9 €

Rittergut Remeringhausen
31655 Stadthagen | Heuerßer Str. 25
office2@remeringhausen.de
www.pflanzentage.de

Tickets:
shop.gut-remeringhausen.de
und an der Tageskasse